

Weltradsportwoche Deutschlandsberg 15. Bis 23. August 2008

Mittwoch 13.08.2008

Hallo Leute, habe mich nach 2 Jahren Unterbruch, entschlossen wieder nach Deutschlandsberg in Österreich zu fahren um einige Masterrennen zu bestreiten und etwas Ferien zu machen. Wie all die Jahre vorher bin ich die Hälfte der 850 Km bis nach St. Agath gefahren wo ich übernachtete. Eigentlich war mein Ziel um 16.00 Uhr die Reise anzutreten aber leider bin ich mit den Vorbereitungen völlig ins Hintertreffen geraten. Ich habe fast 2 Stunden gebraucht bis ich alles zusammen hatte mit Packen und Verladen. Dieses Jahr musste ich etwas anders verladen denn ich hatte mir noch eine Maschine für das Einzelzeitfahren besorgen können aber dazu später mehr. Nun nachdem ich alles drin hatte, das Zeitfahrvelo brauchte etwas mehr Platz wegen dem Lenker so dass ich viele Positionen ausprobieren musste, ging es um ca. 17.00 Uhr los auf meine Reise. Leider bin ich nicht weit gekommen denn der Tank am Auto war ja auch noch leer und schon wieder vergingen einige Minuten. Als ich in Rumläng auf die Autobahn nach St. Gallen wollte kam schon die nächste Überraschung. ! Stau ! Mist also von der Autobahn runter und über Kloten, Embrach und Winterthur- Wülflingen wieder auf die Autobahn nach St. Gallen. Super keine größeren Probleme endlich geht es vorwärts. Ich bin der Autobahn bis zur Ausfahrt Diepoldsau gefolgt wo ich über die Grenze nach Österreich fuhr. Super keine Probleme am Zoll also schnell zur nächsten Tankstelle und das sogenannte „Pickel“ sprich Autobahnvignette holen. Leider gibt es in Österreich nur Jahres oder 10 Tage Vignette also musste ich gleich 2 Tage Vignette nehmen warum weil ich erst am 24. August zurück fahren werde. Also weiter über die A 14 Bludenz Richtung Arlbergtunnel wo sie wie immer eine Tunnelgebühr verlangten. Oha endlich haben sie die Umfahrung nach dem Arlbergtunnel fertig gestellt so dass es zügig weiter ging Richtung Innsbruck. Weiter ging es ohne Rast Richtung Wörgl wo ich am Anfang des Berichtes den Namen erwähnte wo ich übernachten werde. Angekommen bin ich etwa um 21.00 Uhr und habe gerademal kapp 350 bis 400 Km gemacht. Achja am Arlberg hatte ich etwa um 20.00 Uhr 14°C und in Wörgl sind es um 21.30 Uhr immer noch 18°C.

Gute Nacht bis Morgen



Landzeithotel Angath

Donnerstag 14.08.2008

Piep !! Zu spät. Bin schon Wach bevor das Handy um 7.00 Uhr loslegt. Man fühle ich mich immer noch müde aber Vorsichtshalber habe ich das Handy noch einmal auf 7.30 Uhr eingestellt den ich bleibe noch etwas liegen. Nach dem zweiten Piepsen des Handy`s bin ich trotzdem aufgestanden den ich muss ja weiter Richtung Deutschlandsberg. Also Anziehen alles zusammen Packen, Frühstück und noch Bezahlen. Um 8.30 Uhr setze ich meine Reise fort. Es ging Richtung Rosenheim, Abzweigung Salzburg, Villach, Klagenfurt bis zur Ausfahrt Packsattel wo ich die Autobahn verliess und nach ca. 5 Stunden Fahrzeit und etwa 500 Km Deutschlandsberg erreichte. Als erstes ging es zur Koralmhalle wo es bis um 17.00 Uhr die Nummern bezogen werden können. Nachher ging es nach Hollenegg zur Taverne Lambauer wo ich ein Zimmer reserviert hatte wie schon die letzten Jahre. Also schnell das ganze Gepäck ins Zimmer bringen und die Renner in die Garage stellen. Zur Entspannung, der langen Autobahn fahrt, noch schnell eine kleine Runde von etwa 40 Km drehen. Zurück im Hotel habe ich noch das Spezial Velo ausprobiert ob alles in Ordnung ist. Muss neidlos zugeben das ist eine geile Maschine und mein Mechaniker, Alois Ballat, hat alles perfekt eingestellt was ich nicht selber machen konnte. Nun Gut brauche diese Maschine erst am Schluss der aller Renntage. Habe wieder einige Rennfahrerkollegen getroffen die alle Jahre im gleichen Hotel sind wie ich. Wir machten gleich ab um zusammen das Abendessen einzunehmen und über viele Sachen zu reden. Um 22.00 Uhr war Bettruhe angesagt. Oh etwas habe ich fast vergessen und zwar bin ich bei 18°C abgefahren und angekommen in Deutschlandsberg bei 24°C und Sonnenschein aber es wurde noch etwas wärmer. Nur einmal hat es kurz auf der Autobahn geregnet.

Also gute Nacht bis Morgen



ein grosses Zimmer im Landzeithotel

Freitag 15.08.2008

Dring! Dring! 8.00 Uhr der Wecker schrillt. Man war das eine Nacht!! So ein Gewitter habe ich schon lange nicht mehr erlebt. Um 4.25 Uhr ging es los mit Donner und einem Blitzen so das dass ganze Zimmer hell beleuchtet wahr. Wenn man aus dem Fenster schaute sah man jedes Haus und es donnerte 5 Minuten lang ununterbrochen. Kaum fertig mit Donnern goss es wie aus Kübeln und man konnte meinen es Hagelt. Nach ca. 15 Minuten war der ganze Spuck vorbei und es beruhigte sich alles wieder. Nun gut Anziehen und ab zum Frühstück um 9.00 Uhr und um 10.00 Uhr bin ich dann mit den Rennsachen und dem Velo in die Koralmhalle geradelt um die Startzeiten für das Ausscheidungsfahren abzuholen. Aha Master 1+2+3 starten zusammen da es nur insgesamt 30 Fahrer sind. Na gut ist halt so machen wir das Beste draus. Um 12.00 Uhr war der Start angesagt also gehen wir Einfahren und die Strecke anschauen. Es ging erst 5.Minuten nach 12.00 Uhr los weil noch zwei Autos im wegstanden. Eigentlich war die erste Runde Neutralisiert aber das Motorrad war viel zu schnell abgefahren und es wurde gleich geboltz bis in die dritte Runde da wurde es Ruhiger. Oh man da hat es aber einige sehr schlechte Fahrer im Feld die können nicht einmal richtig Kurven fahren geschweige den im Feld mit fahren ohne immer Schwenker zu machen. Fast hätte es nach 5 Runden in einen Massensturz gegeben. Aber es ging alles noch einmal gut so das ich bei den Master 3 den 5.Rang herausfahren konnte. Also noch etwas Ausfahren und noch einmal bei den anderen Masterklassen schauen wo es tatsächlich einige einen Sturz hatten weil sie keinen Meter nachgeben wollten. Nun gut gehen wir zurück und unter die Dusche und etwas Relaxen. Um 18.30 Uhr ging es zum Abendessen mit den anderen Rennfahrer die im Restaurant Lambauer logieren. Um 19.30 Uhr ging ich zur Siegerehrung in die Koralmhalle wo sin von draussen nach drinnen verlegt werden musste weil es anfang zu Regnen. Habe noch 2 Schweizer getroffen und zwar Herbert Vivian und Daniela Glaus die auch schon ein paar

Jahre in Deutschlandsberg die Rennen fahren. Nach der Siegerehrung ging es zurück ins Hotel wo es noch einen Schlummertrunk gab und dann ab in die Federn. Das Wetter heute: Strassen waren um 10.00 Uhr noch feucht aber danach kam das warme Wetter mit ca. 30°C also richtig drückend. Der Regen kam dann um ca. 21.30 Uhr mit Blitz und Donner. Das war eine schöne Abkühlung für die Nacht.

Also bis Morgen da sind es ja nur 3 Km mit etwa 12% durchschnittlicher Steigung man nennt das auch ein Bergrennen.



Siegerehrung Ausscheidungsfahren

Samstag 16.08.2008

Guten Morgen der Wecker der Wecker läutet um 8.00 Uhr. Es hat die ganze Nacht geblitzt, gedonnert und teilweise wie aus Kübeln gegossen. Um 8.30 Uhr ging es zum Frühstück. Draussen war es kühl nur 18°C und es regnete zeitweise ein wenig. Nun gut gehen wir etwas Einfahren denn ich kann ja nicht nur auf das Rennen warten und nur die 3 Km den Berg hinauf fahren. Unser Start war erst um 15.20 Uhr und es ging im gemütlichen Tempo nach dem Startschuss Richtung Schloss Deutschlandsberg. Anscheinend war es aber einem zu langsam und er startete einen Angriff so das wir mit über 70 Km/h die knapp 700 Meter Bergab unter die Räder nahmen. Unten kam dann ein 90° links Knick wo wir direkt in den Schlusssanstieg fuhren. Uf was für ein Krampf ist das gewesen bis zur zweit letzten Kurve war vom 2 bis 9 Platz alles möglich aber dann erhöhten die einten das Tempo und versuchte dran zu bleiben aber leider kamen die Schmerzen in den Beinen und ich musste sie ziehen lassen. Es

reichte aber am Schluss doch noch zum 8 Platz beim Bergrennen wo eine maximale Steigung von 16% aufwies. O.K runter und noch etwas Ausfahren dann unter die Dusche und zum Essen um 18.30 Uhr. Um 19.30 Uhr ging es zur Preisverteilung zum Stökel Peter wo ich einen Pokal in Empfang nehmen konnte nach der Medaille von gestern. Wieder zurück noch etwas Trinken und dann ab in die Federn. Das Wetter war heute eher Bewölkt und man meinte es könne jeden Augenblick wieder mit Regnen beginnen. Die Temperatur war um 20.00 Uhr auch nur noch 14°C . Also Leute morgen habe ich Ruhetag mal schauen ich denke ich mache eine längere Ausfahrt muss nur noch eine Route finden.

Bye, Bye, bis Morgen



Pokale Bergrennen 22 Kategorien

Sonntag 17.08.2008

Hallo Leute es ist 8.00 Uhr. Anscheinend hatten gestern Nacht einige Leute zu viel gebechert den etwa um 2.00 Uhr versuchte einer Trompete zu Spielen und einer hatte eine Handorgel dabei. Gott sei Dank ging das nur etwa 10 Minuten. Nun gut um 8.30 Uhr ging ich zum Morgenessen und etwa um 10.00 Uhr ging es los mit meiner Trainingsroute. Bei der Nummer Ausgabe haben sie jedem noch ein Buch Genussradeln Wets & Süd Steiermark mitgegeben wo diverse Touren drin sind. Habe mich für die Schilcher Tour Nord und Süd entschieden den beide Touren ergeben je 44Km und noch dazu kommt der Weg von Deutschlandsberg nach Stainz. Die Tour führte von Hollenegg, Deutschlandsberg nach Stainz wo die Nord Tour begann. Die ganze Tour führte der Weinstrasse entlang. Die weiteren Ortschaften waren Wald, Marhof wo ich eine Abzweigung falsch nahm wo es 5 Km Bergauf ging bis die Strasse fertig war. So ein Mist alles wieder runter und weiter auf der Richtigen Route. Weiter ging es über Steinberg, Dietenberg wo es noch eine Umleitung hatte. Um wieder auf der richtigen Route nach Mooskirchen, Fluttendorf zu sein

musste ich schnell jemanden Fragen. Kurz vor Stainz kam dann noch ein etwa 3 Km Abschnitt der nur aus einem Kiesweg bestand gut war es fest gefahrener Kies. Nun gut in Stainz angekommen war die Nord Tour erledigt und es waren gut 60 Km geworden. Retour ging es wieder über Bad Gams wo ich den Rest der Süd Tour fuhr. Es ging über Furth, Frauental, Freidorf, Aigneregg, Wieden, St.Peter, Schwanberg nach Hollenegg wo ich nach 120 Km 5 Stunden und 1944 Höhenmeter im Hotel ankam. Auch auf der Süd Route hatte es leider einen Teilabschnitt der nur aus feinem Kies bestand ich halt durch musste. Die Strecke hatte zeitweise Steigungen zwischen 10 bis 14 %. Velo in Garage stellen und Duschen die Beine Massieren und um 18.00 Uhr ging es zum Essen. Um 22.00 Uhr war wie immer Bettruhe angesagt. Ach ja ich bin heute den ganzen Tag mit langen Rennsachen unterwegs gewesen den am Morgen waren es nur 13°C mit einem kühlen Wind. Die Temperatur stieg bis maximal 25°C aber auf den Höhen waren es keine 20°C und es blies immer ein kühler Wind so das die langen Kleider sicher richtig waren. Macht`s Gut bis Morgen da ist auch noch ein Ruhetag!

Montag 18.08.2008

Guten Morgen !!! Herrlich Sonnenschein und schon 20°C um etwa 8.30 Uhr. Habe heute meinen 2ten Ruhetag und weiss auch schon welche Tour ich heute machen werde. Nachdem ausgiebigen Frühstück kam das zusammen stellen der Materialien die ich mit nahm. Um 10.00 Uhr ging es los zur 95 Km Oelspur Tour. Heute konnte ich von Anfang an mit kurzen Rennsachen starten nicht wie gestern. Von Hollenegg ging es zuerst nach Deutschlandsberg über Frauental nach Wildbach wo ich ein Photo von einem besonderen Brunnen machte. Es ging weiter nach Furth, Rassach, Graschuh, Stainz, Stallhoff wo ich drei Rehe sah mit ihren Jungen. Leider waren sie schneller weg als ich meinen Photoapparat heraus nehmen konnte. Nun gut Radeln wir halt weiter über Ettenhofen, Mettersdorf, Wetzeldorf, nach Preding. Weiter über Zendorf, Wettmannstätten, Michlgleinz wo nach Tanken angesagt war. Der Rest der Oelspur Tour ging Grünau, Hasreith, St. Martin, Gasselsdorf, Wies, St. Peter, Schwanberg, Rettenbach nach Hollenegg zum Hotel. Nach dieser Runde hatte ich 95 Km 4 Stunden und etwa 1018 Höhenmeter zurückgelegt bei warmen 27°C und Sonnenschein. Nach dem Duschen und Kleider aufhängen zum Trocknen kam das Velo dran. Zuerst einmal Waschen, trocknen und kontrollieren ob alles noch in Ordnung ist. Oha die Bremsbeläge sind nun doch alle fällig den die haben jetzt gut 7000 Km gehalten aber die Kette ersetze ich erst wieder zu Hause wenn keine Rennen mehr sind. Um 18.30 Uhr ging es zum Abendessen mit den anderen und bis um gut 22.00 Uhr zu fachsimpeln. Bettruhe war angesagt den Morgen ist ja wieder ein Rennen und zwar das 100 Km mit zwei sehr harten Steigungen hintereinander. Das

Problem dort ist nicht der erste Teil sondern danach geht es Bergab und gerade mit etwa 70 Km/H in den steilen zweiten Teil der oben raus Flach wird und dort schmerzt es aber was soll`s es tut ja jedem weh. Gute Nacht

Dienstag 19.08.2008

Morgen! Habe heute nicht unbedingt gut geschlafen bin mehrere male aufgestanden. Wenn das im Rennen nur gut geht. Nun gut trotzdem um 8.30 Uhr gings zum Frühstück den der Start in St. Florian ist um 10.50 Uhr angesagt. Um 9.30 Uhr machte ich mich mit dem Velo auf den Weg zum Start der etwa 15 Km von Deutschlandsberg weg war. Wir mussten mit den Master 4 zusammen Starten also in etwa 50 Fahrer. Es ging nach dem Startschuss in gemütlichem Tempo los bis nach 10 Km einem das Tempo zu langsam war. Die Steigungen wurden zügig hoch gefahren Teilweise mit fast 30 Km/h. Eine Gruppe setzte sich ab die wir bis ins Ziel nicht mehr sahen. Bei der letzten Steigung in St. Ulrich setzte ich mich an die Spitze des Feldes so dass ich mein Tempo bestimmen konnte. Wie ich es gedacht habe fingen die Beine am ersten Berg an zu schmerzen als wir fast oben waren. Super habe den Anschluss gehalten so dass ich mich in der Abfahrt wieder an die Spitze setzte und es ging mit über 75 Km/h runter. Aber Achtung der zweite Teil ist schlimmer als der erste. Wie ich gestern Gedacht habe musste ich Abreissen lassen aber wichtig war das ich nicht zu viel Rückstand oben hatte den Berg ab bin ich schnell. Bevor es runter ging überholte ich noch schnell zwei und schloss zum Vordermann auf und wir rasten dem Feld hinterher. Leider hatte mein Begleiter keine Kraft mehr und dafür kam noch einer von den hinteren zwei so das wir zu dritt das Feld wieder einholten bevor die letzten 5 Km kamen. Super drin sind wir jetzt etwas verstecken und dann schauen wir mal was die letzten 2 Km bringen. Achtung die Einfahrt nach Eibiswald kommt schön wie alle links ziehen so kann ich rechts nach vorne Fahren ging ja ganz gut jetzt kommt noch eine Scharfe links Kurve und dann die letzten 500 Meter. Habe eine gute Position als 8 vor der Kurve und schon geht es los noch 250 Meter und ich habe noch schnell 4 Fahrer überholt. Mist es wird oben wieder flach und der Zielwagen ist auch weiter hinten so das die letzten 50 Meter sehr hart waren. Oh man so kaputt nach dem Ziel war ich schon lange nicht mehr. Nach dem die Bido`s gefüllt waren und nach dem ich etwas Ausgeruht war ging es noch einmal etwa 30 Km zurück zum Hotel wo die Dusche schon wartete. Noch etwas Ausruhen und die Beine hochlagern um etwa 18.00 Uhr Essen und zur Siegerehrung. Bin noch 10 geworden bei den Master 3. In diesem Fall ist irgendwo noch eine grössere Gruppe enteilt die ich nicht gesehen habe. Nun gut um 21.30 Uhr ging es ins Bett denn morgen sind nur 300 Meter angesagt. Oh hab fast vergessen das Wetter heute sehr sonnig Heiss und 28° C . Und Tschüss

Mittwoch 20.08.2008

Piep! Piep! 8.00 Uhr der Wecker läutet wieder. Aufstehen und ab zum Frühstück den um 10.34 Uhr ist der Start zum Sprint. Das ist eigentlich nicht so mein Ding. O.K. umziehen und runter nach Deutschlandsberg zum Starthaus. Noch etwas Einfahren bevor es losgeht. Mein Gegner ist gar nicht an den Start gekommen so das ich alleine Starten musste und wie ich gedacht habe waren sechs Leute schneller als ich. Macht nichts gehen wir noch etwas Trainieren und dann ab unter die Dusche. Heute muss ich nicht zur Siegerehrung den nur die ersten 4 sind Preisberechtigt. Also um ca. 18.00 Uhr ging es zum Abendessen und plötzlich fing es wieder an zu Regnen dabei war heute kein schlechtes Wetter angesagt. Wir hatten zwar kein Sonnenschein aber doch 25° C. Nun gut heute nehmen wir noch ein Dessert und um 22.00 Uhr Betruhe. Morgen ist wieder ein Ruhetag da gehe ich wieder Trainieren muss unbedingt eine Strecke anschauen die soll neu Asphaltiert sein und keine Rumpstrecke mehr. Also bis Morgen

Donnerstag 21.08.2008

Guten Morgen! Es ist wieder Zeit um Aufzustehen und zu Frühstück. Um 10.00 Uhr sind wir zu zweit mit dem Velo über Bad Gams nach Stainz geradelt zum Startort des Einzelzeitfahren. Wir sind die 10 Km bis zum Wendepunkt mit 80% Renntempo gefahren um zu testen wie es sich auf dem neuen Belag verhält. Die ganze Strecke hat keine Löcher oder Unebenheiten mehr und ich konnte noch die Zeitfahrmaschine, auf einer längeren Distanz ausprobieren die ich mir besorgt habe. Also den ganzen Weg wieder zurück ins Hotel und die Maschine versorgen. Es ist schon ein anderes Fahren mit diesem Velo mit Scheibenrad hinten als mit dem normalen Velo und einem Lenker Aufsatz. Das Training war für heute noch nicht beendet. Die Bido`s auffüllen und noch einmal nach Bad Gams fahren um den Start und Zieleinlauf anzuschauen. Habe von einem Kollegen der Master 3 einen Tipp bekommen das Morgen auf Vollgas gefahren wird so das uns die Master 2+1 nicht mehr einholen. Morgen ist das Handicap Rennen Master 3-2-1 und nur 66 Km lang mit keinen grösseren Steigungen aber es wird trotzdem schwer. Vielleicht kommt uns zu gute das einer noch Helfer in den Master 2+1 hat die nicht führen werden. Bei Retourfahren habe ich noch den Schweizer Herbert Vivian in einem Kaffee getroffen. Wir sind noch schnell an den Zielort des Damen Rennen gefahren wo Glaus Daniela den Finish hatte. O. K. alle durch gehen wir zurück ins Hotel Duschen, Ausruhen und danach Essen mit den anderen. 22.00 Uhr Nachtruhe. Wetter heute nicht unbedingt sonnig aber trotzdem 25° C. Also bis Morgen

Freitag 22.08.2008

Morgen! Bin heute wie eigentlich alle Tag schon um 7.00 Uhr wach gewesen. Bleiben wir liegen bis der Wecker klingelt um 8.00 Uhr. Aufstehen und ab zum Frühstück und um etwa 10.30 Uhr ging`s auf das Velo Richtung Bad Gams zum Startort des Handicap Rennen der Master 3+2+1. Heute muss gut Eingefahren werden den die Fahrer um den Österreicher Krebs haben abgemacht das sie nicht Führen werden bei den 1+2 Gruppen. Das Bedeutet, dass wir die Master 3 beim Handicap Vollgas geben werden das der Rest uns nicht mehr einholen wird. Es ging nach dem Start gleich los wie die Feuerwehr und das obwohl es leicht Bergauf ging hatten wir schon einen 30 Km/h drauf. Es beteiligten sich fast alle der 15 Fahrer an der Führungsarbeit so das wir die erste von zwei Runden mit einem Schnitt über 44Km/h hinlegten. Die Steigungen wurden alle mit über 27 Km/h bewältigt und die zusammen Arbeit dauerte bis zu den letzten 5 Km wo die Spielereien anfangen. Die einten wollten überhaupt nicht mehr Führen und warteten bis am Schluss. Ich setzte mich auch an die Spitze des Feldes den zum Ziel hin geht es Bergauf und hat einen leichten links Knick. Bin am Schluss im Sprint noch neunter geworden und vor mir sind 2 Klassiert die 60 Km nichts geführt haben ist schade aber was soll`s. Wir hatten am Schluss einen Schnitt von 43,1 Km/h und etwa 5 Minuten auf die nächsten Fahrer. Nun gut gehen wir zurück zur Koralmhalle wo die Startzeiten für das morgige Einzelzeitfahren aufgehängt sind. Zeit notiert und ab ins Hotel unter die Dusche Velo bereit machen und dann Essen gehen und zur Preisverteilung nach Bad Gams. Den Pokal abholen und zurück ins Hotel noch einen Schlummertrunk und ab ins Bett ausruhen für Morgen. Ach ja wir hatten sonniges warmes Wetter mit 28°C. Morgen soll es am morgen schön sein und am Nachmittag Regnen. Gute Nacht

Samstag 23.08.2008

6.50 Uhr der Wecker schrillt aufstehen und um etwa 7.15 Uhr Frühstück den heute ist der Start des Einzelzeitfahren in Stainz etwa 15 bis 20 Km vom Hotel weg. Um ca. 8.00 Uhr bin ich mit dem Auto nach Stainz gefahren den um 9.38 Uhr war mein Start. Einfahren mit dem Velo so das es gut geht während dem Rennen. Bin vielleicht am Start etwas zu schnell Abgefahren habe aber bis zur Wende etwa 12,5 Minuten und zurück etwas mehr den gegen den Schluss hatte ich etwas Mühe bei der leichten Steigung und einen leichten Gegenwind hatte es auch noch. Bin soweit mit meiner Leistung zu frieden habe für diese etwa 20 Km 26.03 Minuten gebraucht und bin mit nur etwa 1.5 Stunden Training auf dem Zeitfahrvelo mit Scheibenrad hinten etwa 40 Sekunden schneller gefahren als mit dem Rennrad mit Lenkeraufsatz. Ich sollte

das nächste mal wenn ich wieder ein Einzelzeiffahren bestreite etwas mehr trainieren. Nun gut nach dem Ausfahren wieder zurück ins Hotel Duschen und Packen so das ich Morgen etwa um 8.00 Uhr nach Hause fahren kann. Habe die Velo`s und ein Teil das Gepäck schon im Auto verstaut so das ich morgen nur noch das wichtigste mit nehmen muss. Morgen habe ich wieder etwa 820 Km und ca. 8.5 Stunden Fahrzeit mit dem Auto vor mir sollte aber kein Problem sein wenn nicht etwas ausser Planmässiges passiert. Nun gut um 17.00 Uhr ist die Siegerehrung in Stainz angesagt und wie es kommen musste fing es etwa um 16.00 Uhr an zu Regnen. Wie auch noch wichtig ist werden die Daten für nächstes Jahr bekannt gegeben den man weiss ja nie ob ich wieder Antreten werde in Deutschlandsberg. Um etwa 19.00 Uhr war die Siegerehrung fertig und es ging zurück ins Hotel um noch das Nachtessen einzunehmen und um 22.00 Uhr ab in die Federn. Ach ja es regnet immer noch ich denke das wird die ganze Nacht so gehen. Gute Nacht bis Morgen



Meine ausgeliehene Maschine von Michi und das Scheibenrad von Harry

Sonntag 24.08.2008

6.50 Uhr es klingelt der Wecker und draussen regnet es immer noch. Es hat die ganze Nacht geregnet zeitweise wie aus Kübeln und plötzlich fast nichts mehr. Egal ich fahre ja den Marathon nicht da ich lange genug hinter dem Steuerrad von meinem Auto sitze. Nun verladen wir noch den Rest bevor ich mein letztes Frühstück nehmen werde den um 8.00 Uhr will ich los fahren. Heute bin ich alleine am Tisch den die anderen Rennfahrer die noch den Marathon bestreiten wollten haben gesagt wenn es regnet Starten sie nicht. Tja sieht so aus den keiner ist Aufgestanden von ihnen. Um 8.10 Uhr habe ich meinen Zündschlüssel am Auto gedreht und los ging meine Heimreise hoffentlich ohne Probleme. Ich fuhr über die Hebalpe zum Packsattel hinauf

wo es sehr viele Kurven hatte wie bei einer Passtrasse. Von Hollenegg sind es 40 Km zum Packsattel wobei 20 Km nur Bergauf gehen. Oben auf dem höchsten Punkt waren es nur noch 6° C und etwas Nebel also richtig kalt aber dafür hat der Regen nach gelassen und bei der Einfahrt zur Autobahn hat es ganz aufgehört zu Regnen bis nach Hause nur die Temperatur ging auch nicht über 14° C hinaus. Meine Reise ging über Klagenfurt, Villach, Spital an der Drau Richtung Salzburg wo es hiss Blockabfertigung und das schon um 10.00 Uhr so ein Mist. Das ist ja meine Richtung aber dort angekommen warnoch nichts zu sehen von der ganzen Sache. Schwein gehabt den 1 Stunde später ging es los mit der Blockabfertigung. Wieter ging es nach einem kurzen Tankstopp nach Rosenheim dem Autobahnkreuz wo ich die Ausfahrt Innsbruck nahm. Je näher ich nach Innsbruck kam umso wärmer wurde es und zwar bis zu 22° C. Es ging zügig Richtung Arlbergtunnel und Diepoldsau wo ich den Zoll wieder in die Schweiz passierte. Super nun habe ich noch etwa 2 Stunden und 150 Km Fahrzeit vor mir dann bin ich zu Hause. Es ging über St. Gallen, Winterthur und Rümlang nach Niederglatt. Es war wieder einmal ruhig auf der ganzen Strecke so das ich um ca. 17.00 Uhr zu Hause war. Ich machte keine Rast den ich hatte ja meine Verpflegung bei mir. Also alles Ausladen und in die Wohnung bringen.

[Hier endet mein Bericht von Deutschlandsberg 2008](#)

Toni